

I. Anmeldung

TOP: 3.0

Ältestenrat und Finanzausschuss

Sitzungsdatum 16.12.2015

öffentlich

Betreff:

VGN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg - Erfahrungsbericht Semesterticket

Anlagen:

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 26.10.2015 - Erfahrungsbericht Semesterticket

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Stadtrat	28.01.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Im Rahmen der Sitzung wird Herr Jürgen Haasler, Geschäftsführer der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH, über den aktuellen Sachstand und die Erfahrungen mit dem Semesterticket mündlich berichten sowie eine Ausblick hinsichtlich einer Neuauflage des Semesterticket geben.

Für das Wintersemester 2015/2016 stellt sich die erreichte Zusatzkartenkaufquote von derzeit 36,6 % (Stand: 03.11.2015) bereits als recht erfreulich dar. Demnach haben von den 53.790 berechtigten Studierenden rund 19.690 Studierende (=36,6 %) die die Zusatzkarte gekauft.

Eine abschließende Aussage ob und in welcher Höhe, die Stadt Nürnberg aufgrund der Zusage einer Ausgleichsleistung (Stadtratsbeschluss vom 28.01.2015) in Anspruch genommen wird, ist derzeit nicht möglich. Hierfür ist neben dem Wintersemester 2015/2016 auch die Entwicklung der Zusatzkartenkaufquote im Sommersemester 2016 maßgeblich (Mittelwert aus Winter- und Sommersemester). Zielgröße ist eine Zusatzkartenkaufquote von 37,7 %.

Dem Grunde nach ist derzeit mit einer teilweisen Inanspruchnahme zu rechnen, da nicht auszuschließen ist, dass die Zusatzkartenkaufquote im Sommersemester 2016, etwa aufgrund einer höheren Fahrradnutzung in den Sommermonaten, niedriger ausfällt. Es ist jedoch zu erwarten, dass die maximale Inanspruchnahme der Stadt Nürnberg aufgrund der erfreulichen Entwicklung im Wintersemester 2015/2016 deutlich unter der im Rahmen der Beschlussfassung angesetzten 1 Mio. EUR liegen wird. Im Haushalt 2016 sind derzeit 200.000 EUR als mögliche Ausgleichsleistung vorgesehen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ja | <input checked="" type="checkbox"/> Noch offen, weil
Entwicklung der Zusatzkartenkaufquote im Sommersemester 2016 maßgeblich. |
|--|---|

Kosten:

- noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	200.000 €	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	200.000 €	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: 200.000 € Profitcenter / Investitionsauftrag: 612100

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
- Ja** im Umfang von _____ Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr. _____

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
- Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
- Ja:** _____

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert
<input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden
<input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert
<input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden
<input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- VAG**
- VGN**
-

II. **Herrn OBM**

III. **Referat II**

Nürnberg, 11.11.2015
Referat II

(2681)